

Freiburg im Breisgau, den 17. Oktober 2008

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 16. November 2008. — Ergänzende Regelung zur Gewährung der Jahressonderzahlung gemäß § 25 AVO im Jahr 2008. — Hinweise für die Durchführung des Diaspora-Sonntages 2008. — Wahl zum Priester-
rat. — Informations- und Begegnungswochenende im Collegium Borromaeum. — Grundkurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre.
— Personalmeldungen: Ernennungen. — Besetzung von Pfarreien. — Anweisungen/Versetzungen. — Entpflichtungen.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 364

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 16. November 2008

Wer eine Geschichte weitererzählt, erhält sie am Leben. Dies gilt auch für das Evangelium von Jesus Christus. Über die Jahrhunderte hinweg haben Menschen nicht aufgehört, es von Generation zu Generation weiterzutragen. Schon der heilige Paulus hat in seinem Brief an die Römer festgestellt: „So gründet der Glaube in der Botschaft, die Botschaft im Wort Christi“ (Röm 10,17).

Diese Aufforderung zur Verkündigung ist heute so aktuell wie je. Denn in einer Zeit, in der viele Botschaften lautstark um Aufmerksamkeit werben, liegt es an uns, der Botschaft des Glaubens Gehör zu verschaffen. „Werdet nicht müde, von IHM zu sprechen“, lautet daher das Leitwort des diesjährigen Diaspora-Sonntages.

Gerade in den Diasporagebieten Deutschlands, in Nord-europa und im Baltikum verspüren viele katholische Christen eine Einsamkeit im Glauben. Zu selten finden sie Gelegenheit, über Gott zu sprechen und mit anderen Sein Wort zu teilen. Deshalb steht das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken der Kirche in der Diaspora bei. Es hilft, den Glauben lebendig zu erhalten und an die nächste Generation weiterzugeben.

Herzlich laden die deutschen Bischöfe Sie alle zum Gebet für unsere Brüder und Schwestern in der Diaspora ein. Zugleich danken wir für Ihre großzügige Spende für das Bonifatiuswerk.

Für das Erzbistum Freiburg



Erzbischof

Der Aufruf zum Diaspora-Sonntag wurde am 21. April 2008 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg verabschiedet und soll am Sonntag, dem 9. November 2008, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Die Kollekte am Diaspora-Sonntag ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

Verordnung des Erzbischofs

Nr. 365

Ergänzende Regelung zur Gewährung der Jahressonderzahlung gemäß § 25 AVO im Jahr 2008

Nachdem die Bistums-KODA gemäß § 13 Absatz 8 der Bistums-KODA-Ordnung einen übereinstimmenden Beschluss gefasst hat, wird folgende **Verordnung** erlassen:

§ 1

Übergangsregelung zur Gewährung der Jahressonderzahlung für das Jahr 2008

(1) Im Jahr 2008 bestimmt sich der Bemessungssatz für die Jahressonderzahlung im Sinne des § 25 Absatz 2 AVO nach der am 1. November 2008 maßgebenden Entgeltgruppe.

(2) Die Bemessungsgrundlage im Sinne des § 25 Absatz 3 AVO bestimmt sich im Jahr 2008 nach der Urlaubsvergütung des Monats September 2008, die nach der Verordnung über die Gewährung einer jährlichen Sonderzuwendung vom 11. Juni 1991 (ABl. S. 199) in ihrer bis 31. Oktober 2008 geltenden Fassung für die Höhe der Sonderzuwendung maßgebend gewesen wäre.

(3) Beschäftigte, deren Arbeitsverhältnis im Laufe des Monats November 2008 wegen Erreichens der Altersgrenze, wegen verminderter Erwerbsfähigkeit oder wegen Erfül-

lung der Voraussetzungen zum Bezug einer Altersrente geendet hat, erhalten eine anteilige Jahressonderzahlung in entsprechender Anwendung des § 25 Absätze 1 bis 5 AVO.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. November 2008 in Kraft.

Freiburg im Breisgau, den 7. Oktober 2008

† Robert Zollbroch

Erzbischof

Erlasse des Ordinariates

Nr. 366

Hinweise für die Durchführung des Diaspora-Sonntages 2008

Am Sonntag, dem **16. November 2008**, wird der diesjährige Diaspora-Sonntag in allen deutschen Pfarrgemeinden begangen. Das Ereignis steht unter dem Leitwort „*Werdet nicht müde, von IHM zu sprechen*“. Mit diesem Leitwort stellt das Bonifatiuswerk die Frage: Wie halten Sie den Glauben lebendig – für sich und für andere? Sicherlich, indem Sie über Gott *sprechen*. Das Sprechen und Erzählen sind Werkzeuge, mit denen wir Seine Liebe weitergeben können und unseren eignen Glauben stärken. Wir können Menschen mit dem Glauben anstecken, wenn wir mit offenem Herzen von IHM berichten. Wir können Freunde oder Fremde ein Stück mitnehmen auf dem Weg zu Gott. Und wir können die Hoffnung wecken, die Gott schenkt und die über unseren Sorgen steht.

Doch vielen Menschen fällt es schwer, genau das zu tun. Besonders Christen in der Diaspora brauchen Kraft, damit sie auf andere zugehen und von Gott erzählen können. Selten treffen sie auf Menschen, die ihnen vorurteilslos zuhören. Oft müssen sie ganz von vorne beginnen und ihren Glauben in ganz einfache Worte fassen. Selbst in den Familien fällt es nicht immer leicht, mit den richtigen Worten von IHM zu erzählen. Und ältere Menschen vermissen die Möglichkeit, den Kindern ihre Glaubensschätze zu offenbaren.

In diesem Jahr möchte das Bonifatiuswerk im Diaspora-Monat November die Glaubenden bestärken und auffordern: Zögert nicht, Seine Botschaft in die Welt zu tragen – erzählt von IHM! Das diesjährige Leitwort drückt es aus: „*Werdet nicht müde, von IHM zu sprechen*“. Es lädt ältere Menschen dazu ein, bei den Jüngeren die Neugier auf Gott zu wecken. Es richtet sich an Menschen, die

lange in ihrer Gemeinde aktiv sind und die „Glaubensmüdigkeit“ gut kennen. Und es spricht Familien an und lädt sie zu neuen Wegen des Erzählens ein. So können wir gemeinsam das Geschenk des Glaubens in die Welt tragen – und uns generationsübergreifend ermutigen.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken kann mit der Kollekte am 16. November 2008

- neue Schulen, Jugendhäuser und Kindergärten bauen,
- die Ausbildung von Priestern fördern,
- den Kommunion- und Firmunterricht unterstützen,
- Gemeindehäuser sanieren und
- Seelsorge und Caritas stärken.

Die bundesweite Eröffnung findet am Sonntag, dem 9. November 2008 mit einem Pontifikalamt um 10:00 Uhr in der St. Hedwigs-Kathedrale in Berlin statt. Der Vorbereitung des Diaspora-Sonntages und der Durchführung soll erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden, um eine gute Hilfe für die deutsche und nordeuropäische Diaspora zu ermöglichen.

1. *Am Sonntag, 9. November 2008*, ist in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmessen der gemeinsame Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2008 in geeigneter Weise bekannt zu geben und eindringlich auf die Kollekte hinzuweisen.
2. *Das Vorbereitungsmaterial* (Plakate, Priester- bzw. Diaspora-Jahrheft, Informationsblätter, Opfertüten) wurde den Pfarreien schon vom Generalvorstand des Bonifatiuswerkes übersandt.
3. *Am Diaspora-Sonntag* selbst soll durch Gottesdienstgestaltung und Predigt unsere Mitverantwortung für die Kirche in der Minderheit gestärkt werden.
4. *Die Kollekte am Diaspora-Sonntag* ist in allen heiligen Messen zu halten, ohne durch andere Anliegen beeinträchtigt zu werden. Der **Kollektenertrag ist ungekürzt** in einer Summe spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an den Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Konto-Nr. 7404040841 bei der Landesbank Baden-Württemberg, BLZ 600 501 01, mit dem Vermerk „Diaspora-Kollekte 2008“ zu überweisen.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 15 vom 15. Mai 2008, Erlass-Nr. 292, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: „Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e. V.“

Weiteres Werbematerial ist kostenlos zu beziehen beim Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Postfach 11 69, 33041 Paderborn, Tel.: (0 52 51) 29 96 - 42, Fax: (0 52 51) 29 96 - 88, info@bonifatiuswerk.de, www.bonifatiuswerk.de.

Nr. 367

Wahl zum Priesterrat

Der Priesterrat ist gemäß § 3 Absatz 1 des Statuts des Priesterrates der Erzdiözese Freiburg vom 8. August 2006 (Amtsblatt 2006, S. 415 ff.) nach Ablauf der derzeitigen Amtsperiode neu zu wählen. Die Wahl erfolgt gemäß Abschnitt II dieses Statuts.

Das Ergebnis der jeweiligen Wahlen ist unter Beifügung des Wahlprotokolls bis zum 26. Januar 2009 dem Erzbischöflichen Ordinariat mitzuteilen. Die konstituierende Sitzung des Priesterrates findet am 10./11. Februar 2009 statt.

Mitteilungen

Nr. 368

Informations- und Begegnungswochenende im Collegium Borromaeum

Begeistert Zeuge sein

Elemente dieser Tage sind die Begegnung mit den Vorstehern und Studenten des Priesterseminars Collegium Borromaeum, Informationen über die Ausbildung zum Priesterberuf, Mitfeier von Gottesdiensten und Gebetszeiten, Gesprächskreise über Dienst und Leben des Priesters heute, Austausch über Fragen der Berufung, der Lebensform und des geistlichen Lebens, Mitfeier des Patroziniums im Haus.

Eingeladen sind junge Männer ab 16 Jahren, die sich für das Theologiestudium und den Priesterberuf interessieren oder mit Priesterkandidaten ins Gespräch kommen wollen. Einladungen können bei der Diözesanstelle angefordert werden.

Termin: 7. November 2008 (Ankunft bis 18:30 Uhr) bis 9. November 2008 (ca. 14:00 Uhr)

Ort: Collegium Borromaeum,
Schoferstr. 1, 79098 Freiburg

Informationen und Kontakt: Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstr. 1, 79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 21 11 - 2 70, Fax: (07 61) 21 11 - 2 75, mail@dein-weg-bewegt.de, www.dein-Weg-bewegt.de.

Nr. 369

Grundkurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre

Dieser Grundkurs lädt Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre ein, sich der besonderen pastoralen Situation und Bedeutung ihres Dienstes im Pfarrbüro bewusst zu werden. Neben einer seelsorglich-pastoralen Grundorientierung vermittelt der Kurs Hilfen im bürotechnischen Bereich.

Termin: 19. Januar 2009, 14:30 Uhr, bis
23. Januar 2009, 13:00 Uhr

Ort: Institut für Pastorale Bildung,
Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg

Leitung: Karin Schorpp, Referatsleiterin

Referentinnen/ Referenten: Gertrud Schifferdecker, Dipl.-Psych., Freiburg; Karin Schorpp, Referatsleiterin, Freiburg; Gerd Kornacker, Hubert Thoma und Reinhard Wilde, Erzbischöfl. Ordinariat Freiburg; Georg Scherer, Andreas Szymczyk und Judit Weber, Kirchliche Meldestelle

Kursgebühr: 200,00 Euro (inklusive Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldungen ab sofort an das Institut für Pastorale Bildung, Pfarrsekretärinnen/Pfarrsekretäre, Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 - 2 80 / 2 81, Fax: (07 61) 1 20 40 - 52 80, pfarrsekr-mesner@ipb-freiburg.de.

Personalmeldungen

Nr. 370

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. September 2008 Herrn Rektor *Edgar Eisele*, Sasbach, zum *Dekan* des Dekanates Acher-Renchthal ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 10. Oktober 2008 Herrn Pfarrer *Martinho Dias-Mertola*, Sauldorf, zum *stellvertretenden Dekan* des Dekanates Sigmaringen-Meißkirch ernannt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 10. Oktober 2008 Herrn Pfarrer *Matthias Zimmermann*, Immendingen, zum *stellvertretenden Dekan* des Dekanates Hegau ernannt.

Amtsblatt

Nr. 29 · 17. Oktober 2008

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstr. 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Druckerei: Koelblin-Fortuna-Druck GmbH & Co.KG, Baden-Baden. Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstr. 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@koe-for.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 29 · 17. Oktober 2008

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 30. November 2008 Herrn *Johannes Brandt* zum *Pfarrer* der Pfarreien St. Josef Eppelheim, St. Marien Heidelberg und St. Bartholomäus Heidelberg-Wieblingen, Dekanat Heidelberg-Weinheim, ernannt.

Besetzung von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 2. November 2008 Herrn *Bernhard Schneider*, Freiburg, zum Pfarradministrator der Pfarreien *St. Verena Straßberg*, *St. Peter und Paul Winterlingen-Benzingen*, *St. Mauritius Winterlingen-Harthausen* und *St. Gertrud Winterlingen*, Dekanat Sigmaringen-Meißkirch, bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 8. Dezember 2008 Herrn Dompräbendar *Johannes Mette*, Freiburg, zum *Pfarrer* der Pfarreien *St. Antonius Pforzheim* und *St. Bernhard Pforzheim*, Dekanat Pforzheim, ernannt.

Anweisungen/Versetzungen

1. Sept.: *P. Manfred Amman CR*, Weilheim, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Maria Bronnen*, Dekanat Waldshut

P. David Kolodziejczyk OSPPE, Mainberg, als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Todtmoos*, Dekanat Waldshut

P. Paul Zawarczyński OSPPE, Passau, als Vikar in die Pfarreien *Mariä Himmelfahrt St. Märgen* und *St. Peter St. Peter*, Dekanat Neustadt

15. Sept.: Kooperator *Wolfgang Schmitt*, Mannheim, als Kooperator in die *Seelsorgeeinheit Sinsheim*, Dekanat Kraichgau

Entpflichtungen

Pfarrer Hans-Thomas Pospischil wurde mit Ablauf des 31. Juli 2008 von seinen Aufgaben als Klinikpfarrer an den *Universitätskliniken Heidelberg* entpflichtet und für das Amt des Geistlichen Leiters der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) freigestellt.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von *Pfarrer Joachim Viedt* auf die Pfarreien *Maria Königin Deggenhauseral-Untersiggingen*, *St. Georg Deggenhauseral-Limpach*, *St. Blasius Deggenhauseral-Deggenhausen*, *St. Johann Deggenhauseral-Oberhomburg*, *St. Verena Deggenhauseral-Roggenbeuren* und *Dreikönig Deggenhauseral-Urnau*, Dekanat Linzgau, mit Ablauf des 31. Juli 2008 angenommen und ihn für den Dienst in der Militärseelsorge freigestellt.

P. Maximilian Melonek OSPPE wurde mit Ablauf des 31. August 2008 von seinen Aufgaben als Pfarradministrator der Pfarreien *Mariä Himmelfahrt Todtmoos* und *St. Johann Baptist Bernau* entpflichtet. Er wird nach Regensburg versetzt. Die Leitung der Seelsorgeeinheit Todtmoos übernimmt P. Peter Dus.

P. Thomas Wiczorek OSPPE wurde mit Ablauf des 31. August 2008 von seinen Aufgaben als Vikar der Pfarreien *Mariä Himmelfahrt St. Märgen* und *St. Peter St. Peter* entpflichtet. Er wird nach Mainburg versetzt.

Vikar *Santo Merlini FSCB* wurde mit Ablauf des 30. September 2008 von seinen Aufgaben als Vikar in der *Seelsorgeeinheit Emmendingen-Teningen* entpflichtet. Er wird eine neue Aufgabe in Madrid übernehmen.

Pfarrer Georg Vetter wurde mit Ablauf des 30. September 2008 von seinen Aufgaben als Kooperator in der *Seelsorgeeinheit Mannheim-Sandhofen-Schönau* entpflichtet und für einen Einsatz in der Diözese Hildesheim beurlaubt.